



Hygiene zuhause

Es gibt zwei vorbereitete große Zettel, die im Rahmen eines „Meinungswegs“ auf den Boden gelegt oder an eine Wand geheftet werden:

Zettel 1: „Ja“ „Sehr“

Zettel 2: „Nein“ „gar nicht“

Die Schüler*innen stellen sich entsprechend der für sie zutreffenden Antwort zu jeder Frage in einer Reihe (z.B. Klassenzimmer, Flur) auf und ordnen sich damit entweder einem der Zettel oder im Zwischenbereich zu.

Die Zielgruppe erhält vorbereitete Fragen, z. B.:

- „Wie wichtig ist Ihnen Hygiene im Haushalt?“
- „Sind Sie für die Hygiene in Ihrem Zimmer zuständig?“
- „Sind Sie für die Hygiene in Ihrem Badezimmer zuständig?“
- „Sind Sie für die Hygiene in der Küche zuständig?“

Es entwickelt sich ein Schüler*innen-Lehrkraft-Gespräch durch Nachfragen „Warum“ oder durch Erzählungen der Schüler*innen.

Händewaschen

Die Schüler*innen werden befragt:

- Wo waren Ihre Hände heute? (z. B. an Geldscheinen, am Toilettenpapier, an der Haltestange im Bus, am Handy, am Fahrrad...)
- Wie oft schätzen Sie, waschen Sie sich durchschnittlich am Tag die Hände?

Danach kann der Film der Bundeszentral für gesundheitliche Aufklärung gezeigt werden, der in 1.40 Minuten den Ablauf hygienisch korrekten Händewaschens zeigt und mit Bezug zum Privathaushalt erklärt

www.infektionsschutz.de/mediathek/filme/filme-zum-richtigen-haendewaschen/#c7715

Bakteriensuche

Salmonellen, Listerien, Campylobacter, Chlostridium Botulinum sind wesentliche Ursachen für Lebensmittelverderb und damit potenzielle Gesundheitsgefahren. Lassen Sie Schüler*innen im Internet zu den Begriffen recherchieren und ihre Ergebnisse systematisch zusammentragen z. B. Vorkommen, Verbreitung, dadurch bedingte Gefährdung, etc.